Urban Fassadenziegel

Neue Ausdrucksformen
mit dem Naturbaustoff Ton

urban.zz-ag.ch

Natürlich und effizient

Urban Fassadenziegel verbinden die Effizienz und Funktionalität vorgehängter Fassaden mit der Natürlichkeit und Wärme des Baustoffs Ton. Mit ihren Farben, ihrer Schuppung und ihren Oberflächen geben Ziegelfassaden dem urbanen Raum mehr Stofflichkeit und machen ihn lebendiger.

Ziegel gehören zu den ältesten Baumaterialien der Welt. Sie waren schon immer ein wichtiger Bestandteil schöner, solider und dauerhafter Bauwerke in unseren Städten und Siedlungen. Unsere Urban Fassadenziegel übertragen dieses kulturhistorische Erbe in die zeitgenössische Architektur.
Der Ziegel verleiht dem Bauwerk wie dem umgebenden Raum die Materialität und Natürlichkeit des gebrannten Tons. Und wie andere natürliche Baumaterialien lebt der Ziegel in und mit seiner Umwelt. Licht und Witterung sorgen mit der Zeit für eine attraktive Patinierung und lassen die Fassade besonders schön altern. Mit dem Urban Fassadenziegel können wir spannende Arbeits- und Lebensräume schaffen, in denen sich Menschen wohlfühlen.

Michael Fritsche, Geschäftsführer

Entstanden als Antwort auf eine städtebauliche Frage

Den Anstoss zur Entwicklung des Urban Fassadenziegels gab ein sensibles Bauprojekt am Krøyers Plads in Kopenhagen, einer besonderen Lage direkt am Wasser zwischen historischen Lagerhäusern, Königlichem Schauspielhaus und Freistadt Christiania. Über ein Jahrzehnt lang wurden verschiedenste Ansätze verworfen, bis ein neuer, partizipativer Prozess zu einem städtebaulich befriedigenden Projekt und zu breiter Akzeptanz in der Bevölkerung führte. Dabei spielte der eigens hierfür entwickelte Fassadenziegel eine zentrale Rolle.

Drei Baukörper nehmen Volumen und Struktur der benachbarten historischen Speicherhäuser auf, ihre geknickten, vielfach durchbrochenen Wände und Dachflächen erinnern an die Giebel und Gauben der umliegenden Häuser. Auch das Fassadenkleid knüpft an dieses Bild an. Denn der Urban Ziegel verleiht der modernen, hinterlüfteten Fassade die Ästhetik von gebranntem Ton und harmoniert hervorragend mit traditionellem Sichtmauerwerk.

Lebendige Fläche
Dabei liegt die besondere Qualität in der aufgerauten Oberfläche, der ungleichmässig verstrichenen Engobierung und dem darunter durchscheinenden, mit Eisenoxid durchgefärbten Ton. Das Ergebnis sind natürlich gefärbte und in ihrer leichten Unregelmässigkeit lebendige und dem Menschen behagliche Ziegelflächen.

Wand und Dach
Da Urban Fassadenziegel sowohl für die Wand wie für das Dach verwendet werden, fügen sich die neuen Bauten harmonisch in die umliegende, charakteristische Dachlandschaft des bekannten Kopenhagener Quartiers ein. Gleichzeitig legt sich die Ziegelhülle wie eine schützende Haut um den gesamten Baukörper.

Nachhaltige Bauweise
Krøyers Plads ist das erste Wohnbauprojekt, das mit dem Nordischen Schwan, dem besonders strengen Ökolabel der skandinavischen Länder, ausgezeichnet worden ist. Die Urban-Leichtbaufassade trägt durch ihr geringes Gewicht, das Einsparen von Mörtel und Beton sowie effiziente Wärmedämmung ihren Teil dazu bei.

Krøyers Plads
Auf einer Fläche von 20'000 m² finden über 100 Wohnungen und zahlreiche Kleinbetriebe Platz. Diese Mischung macht den Krøyers Plads zu einem beliebten und belebten Ort sowohl für die Quartiersbewohner wie auch für andere Kopenhagener und Touristen.

Atmosphäre und Lebensqualität
Die offenen Plätze und Durchgänge zwischen den Ziegelfassaden machen Krøyers Plads zu einer Oase für die Bewohner und die zahlreichen Passanten. Baukörper, Fassaden und naturnahe Bepflanzung ergänzen sich ausgezeichnet und sorgen dafür, dass sich Menschen hier wohlfühlen.

Krøyers Plads, Kopenhagen
Cobe Architects
VLA Vilhelm Lauritzen Architects
Fertigstellung 2016

Haus Vogt, Allschwil, Schweiz
Fertigstellung 2020

New Vennesla Church, Norwegen
LINK Arkitektur
Fertigstellung 2021

Nachhaltigkeit auf lange Sicht
Beim Bau des neuen Supermarkt-Typus des europäischen Discounters Netto kam der Urban Fassadenziegel nicht nur aus ästhetischen Gründen zum Einsatz, sondern vor allem auch um die besonders hohen Anforderungen an Effizienz und Nachhaltigkeit zu erfüllen. Der Bau erreicht beim strengen DGNB-Label das Goldzertifikat.

Neben Ökobilanz-Vorteilen wie regionalem Rohstoff und geringem Transportgewicht sind Langlebigkeit und Wiederverwendung zentrale Kriterien. Urban Fassadenziegel halten über 100 Jahre. Doch so lange steht kein Supermarkt und auch kaum ein anderer Gewerbebau.
Da jedoch die Fassadenziegel nicht vermörtelt, sondern nur angeschraubt werden, lassen sie sich mit niedrigem Aufwand völlig rückstandsfrei demontieren und für neue Bauprojekte verwenden. Mit dem Urban Fassadenziegel wird Kreislaufwirtschaft im Bau möglich.

Netto-Supermarkt, Horsens, Dänemark
C.F. Møller Architects
Fertigstellung 2020

Natürlicher Rohstoff

Vor 180 Millionen Jahren lagerte sich auf dem Grund des Urmeeres Tethys eine dicke Schicht aus feinstem Sediment ab: sogenannter Opalinuston. Diese Schicht bauen wir heute in unserer Grube Seewen in der Nähe von Laufen ab. Zusammen mit Septarienton und Lösslehm der benachbarten Gruben Saal und Müsch stellt er den Rohstoff der Urban Fassadenziegel.

Dieser Ton erfüllt viele Ansprüche an einen nachhaltigen Baustoff: Er ist ein reines Naturprodukt, das in unmittelbarer Nähe der Ziegelei abgebaut wird und damit nur kurze Transportwege verursacht. Bei der Produktion entstehen fast keine Abfälle, weil Beschnitt und Ausschuss vollständig in den Produktionskreislauf zurückgeführt werden können. Die Produkte selbst sind enorm langlebig und wiederverwendbar. Die Gruben werden nach dem Ende des Abbaus sorgfältig rekultiviert und als Teil der Natur wieder in die Landschaft integriert. Sowohl in unseren aktiven wie in unseren renaturierten Gruben ist die Biodiversität überdurchschnittlich hoch.

1 Aktive Lehmgruben bilden vielfältige und selten gewordene Ökosysteme. Der Abbau dauert nur wenige Wochen im Jahr, die übrige Zeit hat die Natur hier freies Spiel.

2 Der Renaturierungsprozess hat begonnen, das ursprüngliche Geländeprofil wurde wiederhergestellt, die Natur übernimmt. In Unebenheiten bilden sich Tümpel und dienen Amphibien als Lebensraum, Wildblumen und Gräser spriessen auf dem mageren Boden und bieten Wildbienen, Faltern und vielen anderen Insekten Nahrung und Unterschlupf.

Neue Lebensräume
Unsere Gruben nehmen bereits während des Abbaus eine wichtige ökologische Funktion wahr: Die laufend entstehenden temporären Tümpel, Brachen und Ruderalflächen bilden wertvolle Lebensräume für bei uns selten gewordene Pflanzen und Tiere. Die Grube Saal beheimatet inzwischen sogar ein Amphibienschutzgebiet von nationaler Bedeutung.

1

2

In 30 Tagen vom rohen Ton zum fertigen Ziegel

Im Grunde ist die Ziegelherstellung seit Jahrtausenden bekannt: formen, trocknen, brennen.
In der Praxis hängt die Qualität von vielen Details ab. Zunächst braucht man einen Ton mit gleichbleibenden Eigenschaften: hohe Plastizität bei der Formgebung bei gleichzeitig hoher Formstabilität beim Brand. Dafür werden verschiedene Tonarten aus mehreren Gruben mit ihren unterschiedlichen Korngrössen mehrfach durchmengt, mit tonnenschweren Kollerwalzen fein vermischt und drei Wochen lang im grossen Sumpfhaus gleichmässig durchfeuchtet. Erst dann wird der Ton in der Strangpresse extrudiert, zu Ziegeln geschnitten und fertig geformt.

Die geformten Ziegel werden in rund 70 Stunden gleichmässig und verformungsfrei getrocknet. Anschliessend wandern sie in speziellen Wagen langsam durch den Tunnelofen. Darin legen sie 100 Meter in etwa zwei Tagen zurück, in der Mitte bei 1020 °C. Für eine maximale Energieeffizienz erfolgt die Produktion möglichst stetig mit konstanter Auslastung. Deshalb brennt der Ofen rund um die Uhr und wird nur alle fünf Jahre zur Revision abgeschaltet. Die Abwärme wird für die Trocknung frischgepresster Ziegel verwendet.

1

1 Bevor der Rohstoff im Werk für die Verarbeitung aufbereitet wird, sind die verschiedenen Lehmsorten noch gut unterscheidbar. Nach dem Zerkleinern und Durchmischen liegt eine sehr feine, homogene Masse vor.

2 Direkt nach dem Extrudieren läuft eine Seite des Strangs unter der Bürste hindurch. So entsteht die «Brushed» Oberfläche.

3 Die Rohlinge sind auf dem Weg zur Trocknung.

2

3

Urban L

Urban U

Drei Profile
Zwei Oberflächen
Fünf Farben

Urban T

Urban L und Urban U

Oberfläche Rugged

Der extrudierte Tonstrang wird an der Oberfläche von einer speziellen Rundbürste unregelmässig aufgerauht. So entsteht ein lebendiges Fassadenbild und die Natürlichkeit des Baustoffs kommt besonders stark zum Ausdruck.

Unterkonstruktion für Urban L und U

Beide Profile lassen sich auf traditionelle Traglattungen aus Holz oder Aluminium schrauben. Das U-Profil sorgt dabei für eine optisch grössere Materialstärke und entsprechend deutlichere Schattenkanten in der Schuppendeckung. Jeder Fassadenziegel wird bei diesem System mit jeweils zwei Schrauben befestigt. Die Lattenabstände können individuell gewählt werden.

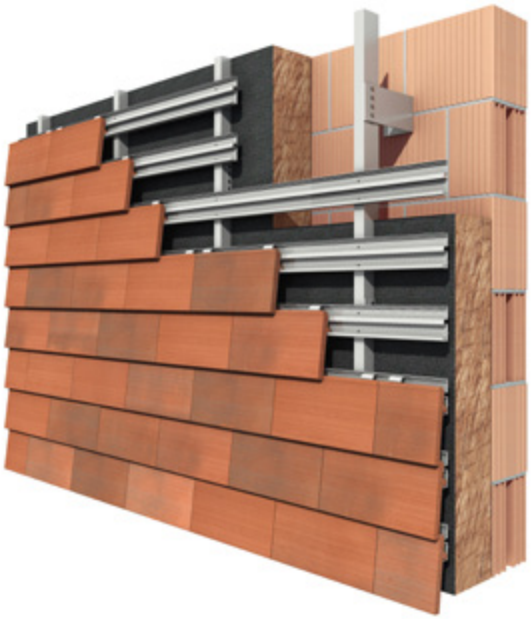
Urban T

Oberfläche Brushed

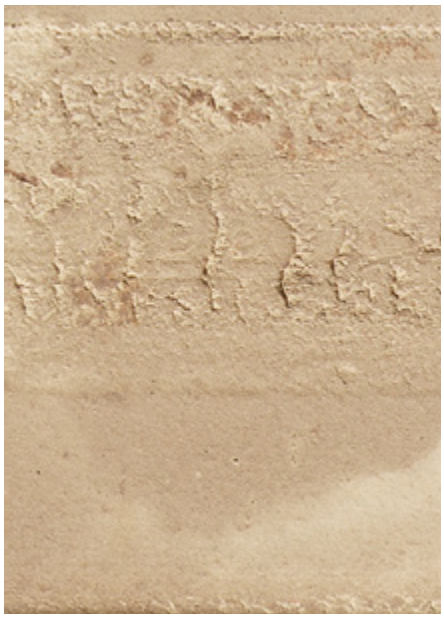
Nach dem Extrudieren streift eine Bürste gleichmässig die Oberfläche des Ziegels und gibt ihm eine feine Struktur. Dadurch wird die Oberfläche glatter als beim «Rugged»-Verfahren und schafft ein etwas ruhigeres Gesamtbild in der Fassade.

Unterkonstruktion für Urban T

Die Fassadenziegel werden am horizontalen Tragprofil «Urban TC-Profil» in Verbindung mit zwei speziellen Halteclips «Urban T-Clip» formschlüssig befestigt. Die Halteclips sichern den Ziegel mit einem Gegendruck von oben. Die Fassadenziegel können so einfach und ohne Werkzeug in die Tragprofile eingesetzt und bei Bedarf sogar einzeln ersetzt werden. Das Tragprofil selbst bleibt unsichtbar, ist witterungsbeständig, nichtbrennbar und erlaubt eine rund dreimal schnellere Montage als mit herkömmlicher Schraubbefestigung.



Fünf Farbtöne, komplett durchgefärbt



Frederiksberg

Christianshavn

Holmen

Der Urban Fassadenziegel ist in fünf unterschiedlichen Farbnuancen erhältlich. Die Ziegel werden dazu unterschiedlich stark mit Eisenoxid oder Manganoxid versetzt, je mehr, desto dunkler die Farbe. Den durchgefärbten Ton sieht man nicht nur an den Schnittkanten und Stössen, sondern auch in den kleinen Rissen der aufgerauten Oberfläche. Im Zusammenspiel mit dem oberseitig aufgetragenen Engobefilm entsteht dann der tatsächliche, komplexe Farbeindruck.
In der Variante Christianshavn ist die Engobe nicht gleichmässig, sondern punktuell appliziert, was die Fassadenfläche noch lebendiger und natürlicher wirken lässt.

Rosenborg

Nordhavn

Alles für Ihr Projekt:
– Detailzeichnungen
– CAD-Zeichnungen und -Texturen
– Technische Datenblätter
– Dokumentation zur Planung und Ausführung

Sämtliche Daten können Sie hier herunterladen:
urban.zz-ag.ch

Fragen? Sprechen Sie mit unserer Objektberatung:
service@zz-ag.ch
+41 58 219 09 09

Herausgeber: Zürcher Ziegeleien
Redaktion: Patrick Alexander, Roman Knuchel
Text und Gestaltung: Scholtysik
Druck: Druckerei Odermatt
Fotografie: Myriam Brunner, Oliver Ernst, Rasmus Hjortshøj, C.F. Møller Architects, Benedikt Redmann

© Zürcher Ziegeleien AG, März 2025

Die Zürcher Ziegeleien bieten keramische Lösungen für die gesamte Gebäudehülle. Seit über 160 Jahren machen wir mit unseren Tonbaustoffen das Wohnen natürlicher und das Bauen einfacher. Aus einem schlichten Rohstoff entwickeln wir ausgeklügelte Systeme für Dach, Wand und Fassade. Seit 2020 sind wir Teil der swisspor Gruppe.

Zürcher Ziegeleien AG
Eichwatt 1, 8105 Regensdorf
Schweiz

Telefon +41 58 219 09 09
info@zz-ag.ch
www.zz-ag.ch